

Die Landung modernisierter C-5M Galaxy-Transporter mit leiseren Triebwerken auf der US-Air Base Ramstein wird zwar den militärischen Fluglärmterror über der Westpfalz und dem Saarland kaum dämpfen, hat aber bei einheimischen Kommunalpolitikern den erhofften Beifall hervorgerufen.

LUFTPOST

**Friedenspolitische Mitteilungen aus der
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein
LP 225/09 – 16.10.09**

Ramstein erhält einen Eindruck von der C-5M

Von Capt. Megan A. Schafer, Pressebüro des 86th Airlift Wing
KAISERSLAUTERN AMERICAN, 08.10.09

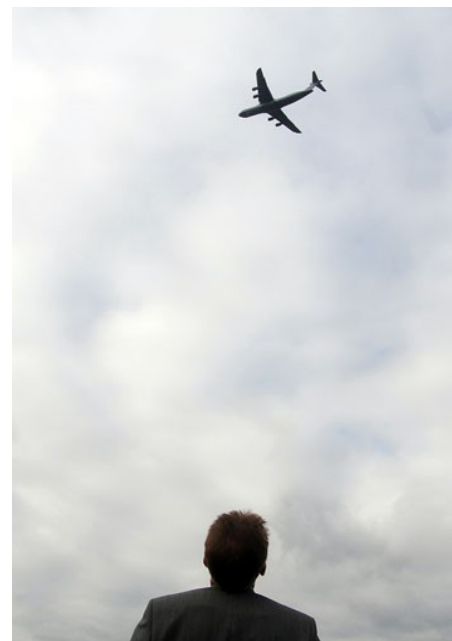
(<http://www.kaiserslauternamerican.com/article.php?i=11810>)

Mitglieder des Combined Noise Abatement Committee / CNAC (des gemeinsamen Komitees zur Lärminderung, gemeint ist die Fluglärmkommission) erhielten am 30. September während einer akustischen Demonstration auf (der US-Air Base) Ramstein einen Eindruck von (der Lärmentwicklung) eines kürzlich modernisierten Transportflugzeuges der Air Force.

Als Besonderheit zur halbjährlichen Sitzung des CNAC des 86th Airlift Wing (des 86. Lufttransport-Geschwaders), zu der sich Verantwortliche der Kaiserslautern Military Community / KMC und Vertreter der Gastgeber-Nation treffen, demonstrierten Offizielle des Air Mobility Command / AMC (des Luftfracht-Kommandos) und der Hersteller-Firma Lockheed Martin die verbesserten Flugeigenschaften der C-5M (eines nachgerüsteten Galaxy-Transporters).

Im Rahmen der fortlaufenden Bemühungen der Air Force, ihre Flugzeuge zu modernisieren und deren Wert zu erhalten, wurde die C-5M mit einer modernen elektronischen Flugausrüstung und neuen Triebwerken ausgestattet, um ihre Zuverlässigkeit zu verbessern. Das Modernisierungsprogramm schließt ein neues, modernes Cockpit mit einem digitalisierten Allwetterflugsystem und automatischer Kurssteuerung, ein neues Kommunikationssystem, Flachbild-Displays und eine verbesserte Navigations- und Sicherheitsausrüstung ein und wird der Besatzung die Arbeit erleichtern und eine bessere Kontrolle des Flugzeuges ermöglichen.

"Auch die Steigfähigkeit des nachgerüsteten Flugzeuges ist viel besser als die des gegenwärtigen Modells, und es ist das erste Militärflugzeug, das den Lärmstandards der Federal Aviation Administration (der US-Bundesluftfahrtbehörde) entspricht," sagte Dan O'Rourke, der Direktor für Produktentwicklung beim C-5-Programm der Firma Lockheed Martin.



Wenn die Galaxy hoch genug ist, hört Klaus Layes sogar das Gras wachsen.
(Foto: Michael Abrams, S & S)

Das CNAC interessierte sich natürlich hauptsächlich für den Lärm. Nachdem sie sich von der verkürzten Startstrecke und der verminderten Geräuschentwicklung der C-5M überzeugen konnten, reagierten lokale Vertreter sehr positiv auf den erkennbaren Unterschied zwischen dem neuen Modell und seinem Vorgänger.

Klaus Layes, der Bürgermeister von Ramstein, sprach von einer "eindeutigen Verbesserung, die man hören kann".

Susanne Wimmer-Leonhardt, die Kaiserslauterer Bürgermeisterin, beschrieb den Unterschied mit "bedeutend leiser und schneller steigend".

"Die Unterschiede in Bezug auf die Geräusentwicklung und die Steiggeschwindigkeit sind enorm," erklärte Bürgermeister Layes. "Die C-5M ist viel leiser und steigt viel schneller. Die Umrüstung der C-5-Flotte wird ein Meilenstein auf der Straße zur Verringerung des Fluglärms sein."

Die Air Force plane 52 ihrer 111 C-5 (Galaxy) zum neuen M-Modell umzurüsten und habe bereits drei (umgerüstete) Testflugzeuge im Einsatz, sagte Oberst John Gomez, der Chef der Beschaffungsabteilung des Air Mobility Command. Die drei M-Modelle sind zur Zeit auf der Dover Air Base in Delaware stationiert und landen während der Test- und Erprobungsphase, die bis Mitte Januar dauert, auch in Ramstein.

"Die heutige C-5M Demonstration war wichtig und sehr eindrucksvoll," sagte Brigadegeneral Mark Dillon, der Kommandeur des 86th Airlift Wing, der selbst fast 1.000 Flugstunden auf der C-5 abgeleistet hat.

"Dadurch erhielten Dutzende Gemeindevertreter unserer Gastgeber-Nation aus den Regionen Kaiserslautern und Spangdahlem einen Eindruck von einer der Modernisierungsbemühungen der Air Force. Statt wie bisher nur darüber zu lesen, konnten die Gemeindevertreter sich jetzt selbst davon überzeugen, dass die leiser und schneller steigende C-5M uns dabei helfen wird, den Fluglärm zu dämpfen," fügte General Dillon hinzu.

"Besonderer Dank gebührt den Vertretern des AMC und der Firma Lockheed für die eindrucksvolle akustische Demonstration mit der C-5M, die für unsere Mission hier in Ramstein und für unsere Partner in der Gastgeber-Nation sehr wichtig war."

Ramstein ist eine Drehscheibe für die Luftoperationen und Lufttransporte nicht nur in Europa, sondern im ganzen Verantwortungsbereich (der US-Air Force). Obwohl der Flugplatz über eine Reihe eigener Flugzeuge der Typen C-130, C-40B, C-20H, C-21 und C-37 zum Transport von Fracht, Personen und Verwundeten verfügt, wird er regelmäßig von vielen anderen militärischen und kommerziellen Flugzeugen angefliegen (s. dazu auch http://www.luftpост-kl.de/luftpost-archiv/LP_09/LP18009_210809.pdf); gemeinsam mit einheimischen Gemeindevertretern bemüht man sich darum, die durch den Auftrag der Air Force entstehenden Beeinträchtigungen für die umliegenden Gemeinden nicht zu groß werden zu lassen.

Die C-5 Galaxy, eines der größten Flugzeuge der Welt, ist seit Ende der 60er Jahre des letzten Jahrhunderts das Rückgrat der strategischen Luftflotte Amerikas. Die lange und stark beanspruchende Nutzung hat jedoch die Zuverlässigkeit des Flugzeuges beeinträchtigt. Tests haben aber ergeben, dass die C-5 Flotte noch über 80 Prozent ihrer Gesamtlebensdauer verfügt.

Deshalb haben Vertreter der Firma Lockheed Martin im September 1998 einen Plan vorgelegt, die C-5 nicht auszumustern, sondern sie mit einer neuen elektronischen Ausrüstung und neuen Triebwerken zu modernisieren. Durch diese Verbesserungen wird ihre Zuverlässigkeit wieder steigen.

(Wir haben den Artikel komplett übersetzt und mit Anmerkungen in Klammern versehen, Nach unserem Kommentar drucken wir den Originaltext ab.)

Unser Kommentar

Was von der zweimal jährlich von der Leitung des US-Air Base Ramstein einberufenen so genannten "Fluglärmkommission" zu halten ist, kann in der LUFTPOST 084/08 nachgelesen werden (s. http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_08/LP08408_150508.pdf). Auch diesmal haben die einheimischen Kommunalpolitiker die in sie gesetzten Erwartungen wieder voll erfüllt; vor allem US-Fan Klaus Layes hat die Bemühungen "unserer amerikanischen Freunde", die Bevölkerung angeblich nicht mehr ganz so heftig mit Fluglärm terrorisieren zu wollen, über den grünen Klee gelobt.

Dabei ist sein Jubel völlig unangebracht. Weil die Modernisierung einer Galaxy 90 Millionen Dollar kostet, die US-Air Force aber heftig sparen muss, kann sie in den nächsten Jahren noch nicht einmal die Hälfte ihrer 111 Maschinen umfassenden Galaxy-Flotte mit neuen Triebwerken ausrüsten. Sie tut das auch nicht primär, um die Ohren der Flugplatzanwohner zu schonen, sondern weil die alten Triebwerke verschlissen sind und ohnehin ausgetauscht werden müssen.

Nach einer Aussage in einem Artikel der STARS AND STRIPES vom 04.10.09 (s. <http://www.stripes.com/article.asp?section=104&article=65152>), wird Ramstein im Monat durchschnittlich 40 mal von Galaxy-Transportern angefliegen. Selbst nach Umrüstung aller dafür vorgesehenen Galaxys, die erst in einigen Jahren abgeschlossen sein wird, haben dann allenfalls 20 dieser Maschinen leisere Triebwerke. Da die viel häufiger in Ramstein startenden und landenden C-17 Globemaster und Uralt-Transporter ziviler Fluggesellschaften auch nicht gerade leise sind, ist die versprochene Lärminderung bei einem jährlichen Flugaufkommen von über 30.000 Starts und Landungen noch nicht einmal ein Tropfen auf den heißen Stein. Außerdem wirkt sich die Galaxy-Umrüstung in keiner Weise auf den Übungsbetrieb der Kampffjets in der TRA Lauter und über den POLYGONEN aus, der ohnehin den meisten Krach erzeugt. Die von einheimischen Kommunalpolitikern begeistert begrüßte angebliche Fluglärmreduzierung ist also wieder einmal nur eine US-Propagandamasche.

Da die falsche frohe Botschaft aber von der RHEINPFALZ und über Funk und Fernsehen verbreitet wurde, und die fluglärmterrorisierten Westpfälzer und Saarländer immer noch jedem Lügner glauben, der ihnen Linderung für die Zukunft verspricht, hat sie ihren Zweck voll erfüllt. Klaus Layes wird auch dann noch über "leisere" US-Transporter jubeln, wenn sie die Ziegel von den Dächern holen.



Ramstein gets glimpse of C-5M

by Capt. Megan A. Schafer, 86th Airlift Wing Public Affairs
Published October 8, 2009

Members of the Combined Noise Abatement Committee got a glimpse of one of the Air Force's recently modernized cargo aircraft during an acoustic demonstration Sept. 30 on Ramstein.

As a special feature to the 86th Airlift Wing's semiannual CNAC meeting between KMC leaders and host-nation officials, Air Mobility Command and Lockheed Martin officials took the time to showcase the enhanced capabilities of the C-5M.

Part of the Air Force's continued efforts to modernize and recapitalize its aircraft inventory, the C-5M includes avionics modernization, along with reliability enhancement and re-engineing. The avionics modernization program adds a new, modern cockpit that includes a digital all-weather flight control system and autopilot, a new communications suite, flat panel displays, and enhanced navigation and safety equipment to ease crew workload and enhance situational awareness.

"Also, the climb capability of the aircraft is much better than the current model, and it's the first military aircraft to receive formal Federal Aviation Administration concurrence (for noise standards)," said Dan O'Rourke, Lockheed Martin director of Product Development of the C-5 program.

A major focus for the CNAC, of course, is noise. After witnessing firsthand the enhanced takeoff distance and decreased engine noise of the C-5M, local officials reacted positively to the noticeable difference of the new model to that of its predecessors.

Ramstein's mayor, Klaus Layes, talked about a "definite improvement you can hear."

Susanne Wimmer-Leonhardt, Kaiserslautern mayor, described the difference to be "significantly quieter, significantly higher."

"The differences are tremendous and striking in terms of noise level as well as concerning the climbing speed," said Mayor Layes. "The C-5M is much quieter and will climb much faster. Refurbishment of the C-5 fleet would constitute a milestone on the road to alleviation of air traffic noise."

The Air Force plans to upgrade 52 of its 111 C-5s to the new M model, with three test aircraft currently in the inventory, said Col. John Gomez, Air Mobility Command Requirements Division chief. The three M models are currently based at Dover Air Force Base, Del., and will be transiting through Ramstein during the Operational Test and Evaluation period that runs until mid-January.

"Today's C-5M demonstration was important and very impressive," said Brig. Gen. Mark Dillon, 86th AW commander, who also happens to have nearly 1,000 flying hours in the C-5.

"The (demonstration) allowed dozens of our host nation community leaders from Kaiserslautern and Spangdahlem a glimpse at one of our Air Force modernization efforts. Rather than just reading about it, our host nation community leaders saw for themselves how a quieter and faster-climbing C-5M will help us meet our noise abatement goals," General Dillon added.

"A special thanks to our teammates from AMC and Lockheed for the tremendous C-5M acoustic demonstration. The demo illustrates your commitment to both our mission here at Ramstein as well as our host-nation partners."

Ramstein is a hub for mobility and airlift operations throughout Europe and the area of responsibility. Though the base owns a variety of theater airlift, distinguished-visitor transport, and aeromedical evacuation aircraft – C-130s, C-40Bs, C-20Hs, C-21s and C-37s –

the base regularly hosts a plethora of other military and commercial aircraft and diligently works with local leaders to ensure the mission success of the Air Force operations is not of greater impact to the community.

The C-5 Galaxy, one of the world's largest aircraft, has been the backbone of America's strategic airlift fleet since the late 1960s. However, years of wear and tear impacted the aircraft's reliability rates. Yet testing revealed the C-5 fleet had 80 percent of its structural service life remaining.

Rather than doing away with the aircraft, Lockheed Martin officials proposed a plan in September 1998 to update the C-5 Galaxy fleet with new avionics and engines. These improvements are predicted to raise the aircraft's reliability levels.

www.luftpost-kl.de

VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern